



Call for Papers: Beiträge zur 2. Jahrestagung zur Forschung der Pädagogischen Hochschulen im Verbund Nord-Ost, 17. April 2018

„GRUNDKOMPETENZEN UND BILDUNGSSTANDARDS IN THEORIE UND PRAXIS“

Die Pädagogischen Hochschulen im Verbund Nord-Ost laden ihre Forscherinnen und Forscher herzlich zur 2. Jahrestagung am 17.4.2018 an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems ein.

Die Bildungssysteme weltweit und natürlich auch in Österreich sind im Umbruch. Die Pädagogischen Hochschulen stehen vor der Herausforderung diese Veränderungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung kritisch zu begleiten und auszugestalten. Für die Jahrestagung eingeladen werden dementsprechend Beiträge zu allen relevanten Themen der PädagogInnenbildung. Besondere Berücksichtigung im Auswahlprozess finden Arbeiten zu Grundkompetenzen und Bildungsstandards.

Die Erweiterung von Entscheidungsmöglichkeiten an einzelnen Schulstandorten geht Hand in Hand mit der Ausweitung evidenzbasierter und ergebnisorientierter Steuerungsmechanismen. Die Festschreibung von Grundkompetenzen in verbindlichen Bildungsstandards und deren systematische Überprüfung in national koordinierten Testungen spielen in dieser Governance-Struktur eine zentrale Rolle.

Den einen gelten Bildungsstandards als Aufforderung zum Perspektivenwechsel hin zu kompetenzorientiertem Unterricht mit offenen Aufgaben, die Lebensweltbezug aufweisen. Auf der Basis kompetenzorientierter Diagnose soll individuell gefördert werden. Anderen erscheint die standardisierte, systematische und externe Testung als Übersteuerung. Gefördert wird nach diesem Paradigma „teaching to the test“. Die Folge wäre, dass umfassende Bildung als Zielvorstellung durch das Ziel der Verbesserung von Testergebnissen in den als Grundkompetenzen definierten Bereichen abgelöst wird. Darüber hinaus stellt sich in jedem Fall die Frage, wie das neue Paradigma und die daraus resultierenden Testergebnisse von Lehrkräften, Schüler/innen und Schulstandorten aufgenommen und genutzt werden.

Für die Pädagogischen Hochschulen stellt sich in diesem Umfeld die Aufgabe, die gegenwärtigen Entwicklungen in ihrer Forschung sowie in ihrem Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot kritisch zu reflektieren und zu begleiten.

Der Call richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pädagogischen Hochschulen im Verbund Nord-Ost. Eingeladen werden bisher unveröffentlichte empirische Untersuchungen, kritisch-theoretische Reflexionen, Überblicksbeiträge, historische Aufarbeitungen sowie exemplarische

Darstellungen von innovativen Unterrichtsansätzen, die Möglichkeiten und Auswirkungen von Grundkompetenzen und deren Testung in Primarstufe, Sekundarstufe sowie Berufsschul- und Fortbildungspädagogik aus unterschiedlichen Blickwinkeln kritisch reflektieren.

Kleinere Beiträge, erste Ergebnisse empirischer Studien sowie Projektpräsentationen werden gerne als Einreichungen für die Poster Session angenommen.

Verschiedentliche Einreichungen sind willkommen, besondere Berücksichtigung erfahren Beiträge zu folgenden Themenbereichen:

- Was kommt nach der Kompetenzorientierung? Kritische Einschätzungen zur Weiterentwicklung der Kompetenzdiskurse
- Welche Auswirkungen hat die Fokussierung auf Grundkompetenzen für den Bildungsauftrag der österreichischen Schule?
- Welche Rolle spielen digitale Kompetenzen in schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen?
- Welchen Einfluss haben Grundkompetenzen und Bildungsstandards in Bereichen wie Civic Education, MINT-Fächern, kreativ-musischen Fächern, Religion etc.?
- Eignen sich Bildungsstandards als Führungsinstrument und leisten sie einen Beitrag zur Weiterentwicklung einzelner Schulstandorte?
- Wie werden Grundkompetenzen und deren systematische Beurteilungen von Lehrer/innen angenommen?
- Entwicklungskompetenzen und Wege zur Schulautonomie
- Wie kann der Transfer von Testergebnissen und Forschung in die Unterrichtspraxis gelingen?
- Wie ergänzen sich Bildungsstandards und qualitative Unterrichtsforschung?
- Welche Instrumente eignen sich zur Bemessung von Lernfortschritten und Kompetenzerwerb?

Organisatorisches

Einreichfrist für Beiträge: 13. November 2017

Alle als Vortrag angenommenen Beiträge werden im Open-Online Journal R&E-SOURCE (<http://journal.ph-noe.ac.at/index.php/resource>) veröffentlicht.

Mögliche Einreichungen:

1. Vortrag/Full Paper

Einreichungen für Vorträge erfordern die Übermittlung eines *full paper* (5000-8000 Wörter). Die Beiträge werden in einem Doppelblindverfahren begutachtet. Alle als Vortrag angenommenen Beiträge werden nach dem Lektorat im Open-Online E-Journal R&E-SOURCES veröffentlicht.

2. Poster/Short Paper

Einreichungen für die Postersession erfordern die Übermittlung eines *short paper* (800-1500 Wörter). Die für die Postersession ausgewählten Beiträge werden als Kurzbeiträge nach Lektorat im Open-Online E-Journal R&E-SOURCE veröffentlicht.

3. Workshop

Themenvorschläge für Themen- bzw. Forschungsnetzungsworkshops erfordern die Übermittlung eines *short paper* (500-1000 Wörter).

Kontakt für prozedurale Fragen: christian.spreitzer@ph-noe.ac.at

Programmkomitee

Allabauer Kurt (PHNÖ), Gabriel Sonja (KPH), Greller Wolfgang (PHW), Hainfellner Elisabeth (HAUP), Kirner Leopold (HAUP), Kraker Norbert (PHNÖ), Krobath Thomas (KPH), Lauß Georg (PHW)

Richtlinien zur Beitragseinreichung (PH NÖ)

Das Open-Online Journal R&E-SOURCE veröffentlicht wissenschaftliche Artikel zur berufsfeldbezogenen Bildungsforschung. Herausgeber des Journals ist die Pädagogische Hochschule Niederösterreich. Alle eingereichten Beiträge werden von Fachgutachterinnen/Fachgutachtern in einem Doppelblindverfahren bewertet.

Es dürfen nur bisher unveröffentlichte Beiträge eingereicht werden. Die formalen Richtlinien des Journals müssen eingehalten werden. Für eingereichte Beiträge ist die Formatvorlage des Journals zu verwenden. Die aktuelle Formatvorlage inklusive der Richtlinien zur Beitragsgestaltung kann hier abgerufen werden: <http://journal.ph-noe.ac.at/index.php/resource/index>